

»Im Dialog mit Landschaft«

REUTLINGEN. In der Produzentengalerie Pupille Reutlingen zeigt Jochen Meyder »Im Dialog mit Landschaft« von Sonntag, 7. April, bis Sonntag, 28. April. Zur Vernissage um 11 Uhr spricht Cordula Fischer. Die Öffnungszeiten sind Freitag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Die Landschaft im Spannungsfeld zwischen Natur und Mensch ist Thema der Arbeiten von Jochen Meyder. Er bedient sich unterschiedlicher Techniken von Aquarell über Hochdruck bis zur Collage. Es erkundet, welche Wirkung Farbklänge im Wechsel der Jahreszeiten bei den Betrachtenden auslösen. Zum anderen setzt er sich kritisch mit der menschgemachten Veränderung, Kultivierung und Zerstörung der Landschaft auseinander. (eg)

IN KÜRZE

Heimatstube Neu-Pasua

REUTLINGEN. Die donauschwäbische Heimatstube Neu-Pasua, Gustav-Wagner-Straße 7, ist am Sonntag, 7. April, von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Besucher können Interessantes über das Heimatdorf erfahren, Trachten und einen Fluchtwagen besichtigen. Die Stiftung Neu-Pasua bietet eine Führung mit Franziska Kendel. (eg)

www.neu-pasua.de/das-heimatmuseum/

Bücherspenden fürs Kolpinghaus

REUTLINGEN. Das Kolpinghaus Reutlingen bittet, gebrauchte und gut erhaltene Bücher zu spenden. Diese können am Freitag, 5. April, von 14 und 16.30 Uhr in der Liststraße 26 abgegeben werden. Die gespendeten Bücher werden immer samstags zwischen 11 und 13 Uhr und dienstags von 10 bis 14 Uhr im Buchladen in der Oberen Gerberstraße 17 zum Preis von 1 Euro oder weniger verkauft. Der Erlös kommt der gemeinnützigen Jugendarbeit des Kolpinghauses zugute. (eg)

Österliche Ermutigung aus Taizé

REUTLINGEN. Die Evangelische Neue Marienkirchengemeinde und die Kreuzkirchengemeinde laden am Sonntag, 7. April, um 18 Uhr zum Taizé-Gottesdienst in die Marienkirche ein. Die harmonischen Klänge und mehrstimmigen österlich-meditativen Gesänge – begleitet von einem Instrumentalensemble – lassen zur Ruhe kommen und können dabei helfen, Kraft zu schöpfen für die Aufgaben der kommenden Woche. (eg)

Landschaftsbilder aus der Region

BRONNWEILER. Im Rathaus Bronnweiler wird am Sonntag, 7. April, um 11 Uhr eine Ausstellung von Mechthild Aisenpreis eröffnet. Zu sehen sind regionale Landschaftsaufnahmen unter dem Titel »Baum. Gras«. (eg)

Konzert auf dem Dresdner Platz

REUTLINGEN. Im Rahmen der Konzertreihe des Kreis' der Älteren spielen Verena Egger und Jürgen Rössel am Sonntag, 7. April, um 14.30 Uhr auf dem Dresdner Platz in Orschel-Hagen. Es wird ein musikalischer Blumenstrauss zum Mitsingen und Tanzen geboten. Bei schlechtem Wetter ist das Konzert im Haus der Begegnung, Berliner Ring 3. (eg)

Pilgern auf dem Jakobsweg

SONDELFFINGEN. Die Evangelische Kirchengemeinde Sondelfingen zeigt in der Johanneskirche am Sonntag, 7. April, um 18 Uhr einen Film zum Pilgern auf dem Jakobsweg: Ein Arzt aus Amerika geht den Camino anstelle seines tödlich verunfallten Sohnes. Eintritt frei. Bei den Abendmahlsgottesdiensten um 9.30 Uhr in der Johanneskirche und um 10.45 Uhr im Gemeindehaus Efeu wird Jesus als Pilger im Mittelpunkt stehen. Einen Pilgertag auf dem Jakobsweg von Mittelstadt bis Bebenhausen bietet Pfarrerin Ursula Ullmann-Rau an am Samstag, 13. April. Anmeldung erforderlich. (k)

www.ev-sondelfingen.de

PERSÖNLICHES

Elke und Walter Georg Gassler aus Reutlingen feiern heute, Freitag, goldene Hochzeit. (a)

Redaktion Lokales

Tel. 07121 302-333 Fax 07121 302-677

-399 Kathrin Kammerer (kk)

Reporter:

-322 Andrea Glitz (igl) -338 Stephan Zenke (zen)
-327 Heike Krüger (eku) -323 Anja Weiß (awe)
-341 Claudia Reichert (dia)
Seitenproduktion: E-Mail: lokales@gea.de
-324 Gabriele Küster (ele)

Freizeit – Der Platz ist der letzte seiner Art in ganz Reutlingen, nun bangt der Sickenhäuser Verein um seine Zukunft

Miniaturgolfanlage in Gefahr

VON ANJA WEISS

REUTLINGEN-SICKENHAUSEN. Eigentlich läuft es sehr gut bei den Miniaturgolf-Freunden Sickenhausen, zumindest, wenn man sich die Besucherzahlen anschaut. Jedes Wochenende kommen während der Saison Gäste aus ganz Reutlingen und dem angrenzenden Kreis Tübingen auf die Anlage, um ein Spielchen zu wagen. Außerdem hat der Verein öfters für Gruppen oder Geburtstage geöffnet und beteiligte sich regelmäßig am Ferienprogramm. Idyllisch am Ortsrand gelegen und mit vielen Schatten spendenden Bäumen bepflanzt, locken die Bahnen sogar im Sommer zu einem sportlichen Duell.

Allerdings ist der Betrieb gefährdet, die Mitgliederzahl ist auf zwölf Personen gesunken, im Jahr 2019 waren es immerhin noch 20 – in den besten Zeiten, damals, in den 1980er-Jahren, waren es sogar 150. Zu wenige Aktive und überaltert: So sieht die aktuelle Situation des Vereins aus, der 1977 gegründet wurde. Wahrscheinlich können die Mitglieder in dieser Saison die Anlage nur sonntags für die Öffentlichkeit zugänglich machen, mehr ist mit den derzeitigen Helfern nicht machbar. Der Wunsch wäre, dass man weiterhin an Sams-, Sonn- und Feiertagen geöffnet hat. »Die Anlage ist ein Highlight in Sickenhausen«, betont der frühere Bezirksbürgermeister Erich Fritz. Undenkbar für ihn, dass sie schließen muss und dann gar kein Minigolf mehr im ganzen Stadtgebiet mehr möglich ist.

Hoffen auf neue Helfer

Schon einmal musste der Verein ums Überleben kämpfen, damals stellte sich die Lage noch dramatischer dar. Vor sieben Jahren, blickten Fritz und der Vorsitzende Norbert Baur zurück, hatte die Anlage bereits drei Jahre brachgelegen. Nur drei Mitglieder hielten dem Verein noch die Treue, der damalige Vorsitzende steckte sogar eigenes Geld in die Anlage, um sie halbwegs in Schuss zu halten. Erich Fritz war klar, dass er helfen musste, wenn das endgültige Aus abgewendet werden soll.

Er wandte sich mit einem Hilferuf an die GEA-Lokalredaktion. Mit Erfolg: Norbert Baur gehörte zu denen, die sich mel-



Aktiv bei den Miniaturgolf-Freunden Sickenhausen: Erich Fritz und Schriftführer Wolfgang Hafner. FOTO: PIETH

deten. Schnell wurde er Vize-Vorsitzender, heute ist er Vorsitzender. Miniaturgolf ist die Leidenschaft des hauptberuflichen Musiklehrers. Mit dem MGC Reutlingen, der auch längst Geschichte ist, spielte er einst sogar in der Bundesliga. Das liegt ein

paar Jahre zurück, aber mit dem Minigolfen verhält es sich offensichtlich ähnlich wie mit dem Fahrradfahren: Man verlernt es nicht. Baur hält den Platzrekord in Sickenhausen – 20 Schläge hat er an seinem besten Tag für die 18 Bahnen benö-

tigt. Sonst benötigt er im Schnitt 24 bis 28 – auch nicht gerade viel. Mit seinem Bruder Klaus hat er sich immer gerne über mehrere Runden gemessen – der ist allerdings nach Uruguay ausgewandert und fehlt dem Verein als Mitglied und Helfer, seinem Bruder als Mitspieler.

Geringer Mitgliedsbeitrag

Darum kamen Fritz und Baur auf die Idee, erneut mit einem Presseartikel auf sich aufmerksam zu machen. »In so einer großen Stadt wie Reutlingen muss es doch noch ein paar Leute geben, die sich fürs Miniaturgolfen begeistern«, sind sie überzeugt. Zumal sich der Aufwand für die aktiven Mitglieder in Grenzen hält. Im Frühjahr bringen sie die Anlage in Schuss, säubern die Bahnen, schneiden Hecken und räumen das Häuschen auf. Während der Saison öffnen sie an den Wochenenden und Feiertagen jeweils von 14 bis 18 Uhr. Sie geben Schläger und Bälle aus, verkaufen Getränke. Der Mitgliedsbeitrag von 30 Euro ist extra recht niedrig angesetzt, außerdem dürfen die Mitglieder so oft spielen, wie sie wollen.

Die Anlage in Sickenhausen ist übrigens eine Miniaturgolf- und keine Minigolfanlage, auch wenn der Sprachgebrauch oft anderes nahelegt, erläutert Baur. Die Bahnen von Miniaturgolf sind 6,25 Meter lang und 90 Zentimeter breit. Minigolfanlagen hingegen sind zwölf Meter lang und 1,25 Meter breit. Auf ihnen gibt es die allseits bekannten Hindernisse, vom Vulkan über die Schnecke bis zum Netz.

Norbert Baur ist auch gerne bereit, den Besuchern den ein oder anderen Tipp zu geben. Mit Erfahrung und guten Nerven lässt sich das eigene Handicap nämlich durchaus verbessern. Das beginnt bei der Wahl des Balls, diese sind nämlich unterschiedlich hart, geht über den Schusswinkel bis zum richtigen Putt. Wer Hilfestellungen vom Profi will, sollte seinen Besuch am besten anmelden. Gleiches gilt auch für potenzielle neue Mitglieder, die dafür sorgen wollen, dass nicht auch noch die letzte Miniaturgolfanlage in Reutlingen schließen muss. (GEA)

<https://miniaturgolfreunde-sickenhausen.de/>
0173/2307687

Klimacamp – Fünf Aktivisten von Fridays for Future harren an Tag vier trotz Regens vor dem Reutlinger Rathaus aus

Bloß nicht den Kopf hängen lassen

REUTLINGEN. Menschen fürs Klima erwärmen, das wollen die jungen Aktivistinnen und ein Aktivist, die am Donnerstag im »Klimacamp« der Reutlinger Ortsgruppe von Friday for Future (FFF) vor dem Rathaus anzutreffen sind. Einige der 17- bis 19-Jährigen sind bereits den vierten Tag dort. Helena Gessert (19) vom Jugendgemeinderat etwa, die seit Ostermontag jede Nacht mit Isomatte und Schlafsack in einem Igluzelt auf dem harten Betonplattenboden ausharrt.

Morgens wird sie entsprechend früh wach und schaut dann in Decken gehüllt vom Sofa im offenen Pavillonzelt aus der Stadt beim Sich-Beleben zu. Die Reaktionen seien zum Teil lustig, erzählt sie. Wenn Leute, die im Anzug zur Arbeit oder zu einem Termin aufs Amt eilen, das Pro-

testcamp beäugen. Clara Hagemann schaut besorgt nach einem von zwei Tulpensträußen, die das mit Campingstühlen, Biertischen, Teetassen und Thermoskannen sowie Info- und Bastelmaterial ausgestattete Camp einladender machen sollen. Doch die symbolisieren eher den stummen Aufschrei einer bis zum Umkippen belasteten Umwelt.

Die Köpfe hängen lassen wollen die beiden Schülerinnen der berufsbildenden Laura-Schradin-Schule hingegen gerade nicht. Vielmehr: »die Leute für unsere Forderungen sensibilisieren«, erklärt die 18-Jährige. Denn die haben sie sorgfältig mit Experten formuliert. Der offene Pavillon zeige, »dass man sich gern zu uns hocken und mit uns reden kann«. Ihre Schulferien verbringen sie in der relativ ungemütl-

chen Umgebung zudem, um »Entscheidern« in der Verwaltung und Kommunalpolitik vor den anstehenden Europa- und Kommunalwahlen klarzumachen, wie dringlich es ist, die längst vereinbarten Klimaziele einzuhalten.

Überraschend hatten sie neben dem einzigen Fix-Termin, bei dem jeden Tag Vertreter einer der im Gemeinderat vertretenen demokratischen Parteien vorbeischauen – am Donnerstag die Freien Wähler –, Besuch von Baubürgermeisterin Angela Weiskopf und der Grünen-Bundestagsabgeordneten Beate Müller-Gemmeke. Ein Herr mittleren Alters bleibt unvermittelt stehen und sagt »ein aufmunterndes Danke, dass Ihr das macht«. »Die Dialoge mit Passanten sind mega-interessant«, findet Helena. (dia)



Helena (von links), Chiara, Leo und Clara freuen sich im Pavillon des Klimacamps vor dem Rathaus auf Gespräche mit Bürgern und »Entscheidern«. FOTO: REICHERTER

VEREINE + VERBÄNDE

Verein Rulaman Deutschland

Mehr Mitglieder und neues Vereinslogo

Mitglieder des Reutlinger Motorradvereins »Rulaman Deutschland« trafen sich kürzlich zur Jahreshauptversammlung. Direktor Roland Weber stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest. Secretary Norbert Cruno gab einen Rückblick auf das letzte Jahr, in dem auch ein Mitgliederzuwachs zu verzeichnen war.

Neben Satzungsänderungen wie dem Austritt aus der »Harleys Owners Group« wurde der Weg für alle Cruiser- und Chopperfahrer geöffnet und auch das neue Vereinslogo vorgestellt. Vize Director Ralph Pawlek gab



Sechs der anwesenden Biker wurden bei der Jahreshauptversammlung für ihre 30-jährige Mitgliedschaft geehrt. FOTO: VEREIN

eine Vorschau auf die Veranstaltung zum 30-jährigen Bestehen des Vereins. Sechs der anwesen-

den Biker wurden für ihre 30-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und Geschenken

geehrt. Auch für 10-, 15- und 20-jährige Mitgliedschaften erhielten weitere Mitglieder ihre Urkunden. Im Amt bestätigt und

neu gewählt wurden Vize Director Ralph Pawlek, Webmaster Gernot Riebold sowie Road Captain Andreas Pressler. (eg)

TERMINE

Alpenverein Sektion Reutlingen: Sonntag, 7. April, Wanderung von Öschingen um den Filsenberg. Abmarsch: 9.45 Uhr am Friedhof Öschingen in der Bolbergstraße (östliche Seite). Anfahrt: Pkw oder mit Bus ab Stadtmitte 8.52 Uhr Linie 5/155. 12 Kilometer, circa 3,5 Stunden, 350 Höhenmeter. Rucksackvesper mit Grillgut und Getränke mitnehmen. Fragen an berthold.negwer@dav-reutlingen.de

Jos-Weiß-Schule Reutlingen, Abgangsklasse 1957 (Stein-

le/Seeger): Heute, 13.30 Uhr Stammtisch, Gaststätte Karlshöhe in Betzingen.
Schwäbischer Albverein Sondelfingen: Sonntag, 7. April, 10.30 Uhr Treffen am Parkplatz beim Schützenhaus Pfullingen. Wanderung über Wanne zum Schönbergturm und zurück.
Original Musikverein Sondelfingen 1906: Die Aktive treffen sich heute um 18.30 Uhr an der Festhalle in Sondelfingen, um den Anhänger zu laden. Von 19.30 bis 22 Uhr ist Gesamtprobe im FSG in Pfullingen.